

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) vom 06.11.19

und Antwort des Senats

Betr.: Nachwuchsgewinnung bei der Hamburger Polizei (III)

Auf meine Schriftlichen Kleinen Anfragen vom 21. September 2015 (Drs. 21/1669) und vom 27. Oktober 2017 (Drs. 21/10790) berichtete der Senat über das Verhältnis von Bewerbern zu offenen Ausbildungsstellen bei der Hamburger Polizei. Fraglich ist, wie sich die Situation in der Zwischenzeit entwickelt hat und welche Maßnahmen seitens der zuständigen Behörde ergriffen wurden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Im Juni 2016 hat der Senat beschlossen, innerhalb von fünf Jahren (2017 bis 2021) den Polizeivollzugsdienst von 7 700 auf 8 000 Stellen aufzustocken. Um dies zu erreichen, wurde unter anderem die Einstellungsoffensive 300+ mit einer Erhöhung der Einstellungszahlen auf jährlich über 500 Nachwuchskräfte gestartet. Eine Folge hiervon ist, dass ab 2018 auch im April Studienplätze für Direkteinsteiger in den Laufbahnabschnitt (LA) II ausgeschrieben werden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hoch ist das Verhältnis zwischen Einstellungen und eingegangenen Bewerbungen bei der Hamburger Polizei für den Ausbildungsbeginn 1. Oktober 2019 und 1. Oktober 2020? Bitte nach Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei sowie Laufbahngruppen aufschlüsseln.*
2. *Wie hat sich dieses Verhältnis gegenüber 2018 jährlich prozentual entwickelt? Bitte auch nach Schutz-, Kriminal- und Wasserschutzpolizei sowie Laufbahngruppen aufschlüsseln.*

Im Oktober und April erfolgen Einstellungen ausschließlich für den LA II. Zu den erfragten Bewerber- und Einstellungszahlen siehe nachstehende Tabelle:

Einstellungs-termin	04/ 2018 (LA II)	10/ 2018 (LA II)	2018 Gesamt (LA I + LA II)	04/ 2019 (LA II)	10/ 2019 (LA II)	2019 Gesamt (LA I + LA II)	04/ 2020 (LA II)	10/ 2020 (LA II)	2020 Gesamt (LA I + LA II)
Bewerbungen	1 027	2 251		1 234	1 642		766		
Einstellungen gesamt	84	144	580 (davon LA I*: 352)	146	112	578 (davon LA I*: 320)	56**	168**	476** (davon LA I*: 352)
Schutzpolizei	84	108		106	75		50	78**	
Kriminalpolizei	-	30		31	28		-	28**	

Einstellungs-termin	04/2018 (LA II)	10/2018 (LA II)	2018 Gesamt (LA I + LA II)	04/2019 (LA II)	10/2019 (LA II)	2019 Gesamt (LA I + LA II)	04/2020 (LA II)	10/2020 (LA II)	2020 Gesamt (LA I + LA II)
Wasserschutz-polizei	-	6		9	9		6	6**	
Verhältnis Stelle: Bewer-bungen	1:12,2	1:15,6		1:8,5	1:14,6		1:13,6		

* Einstellungen im LA I erfolgen im Februar und August des Jahres.

** Planungswerte

Für den Einstellungstermin Oktober 2020 wurde das Bewerbungsverfahren erst am 1. November 2019 geöffnet, mit Stand 6. November 2019 sind bereits 526 Bewerbungen eingegangen.

Im Übrigen siehe Drs. 21/1669.

3. Wie wird die weitere Entwicklung der Bewerberzahlen vonseiten der zuständigen Behörde erklärt und bewertet?

Zur grundsätzlichen Entwicklung von Bewerberzahlen siehe Drs. 21/1669.

Für das Einstellungsjahr 2020 kann prognostiziert werden, dass aktuell vorliegende Bewerberzahlen für die beabsichtigten Einstellungen im LA II ausreichend sein werden.

Die Entwicklung der Nachwuchsgewinnung für den LA I deutet darauf hin, dass die Erreichung des erforderlichen Einstellungssolls sich wie in der Vergangenheit schwieriger gestaltet als im LA II. Die Akademie der Polizei wird daher weiterhin unterstützende organisatorische Maßnahmen ergreifen und geht davon aus, dass es im Ergebnis auch in 2020 gelingen wird, eine ausreichend hohe Zahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen.

4. Wie viele Neueinstellungen benötigt die Polizei Hamburg in den einzelnen Bereichen und Laufbahnen in den nächsten fünf Jahren?

Die Polizei geht in den kommenden Jahren von folgenden Einstellungsbedarfen aus:

Laufbahnabschnitt	I		II			Gesamt
	Schutz-polizei	Wasser-schutz-polizei	Schutz-polizei	Kriminal-polizei	Wasser-schutz-polizei	
2020	286	22	128	12	28	476
2021	476					
2022	364					

Im Übrigen siehe Drs. 21/10790.

5. Durch welche (neuen) Maßnahmen beabsichtigt die zuständige Behörde mehr Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen?

Die erfolgreichen Werbemaßnahmen der letzten Jahre werden weitergeführt. Die aktuelle Personalwerbekampagne ist zielgruppendifferenziert, dynamisch und cross-medial gestaltet. Werbemaßnahmen im öffentlichen Raum, im Internet, bei Messen und Großveranstaltungen sowie an Schulen werden ergänzt durch neue Layouts.

- Zielgruppenorientierte Werbung mit crossmedialem Verweis im Internet unter
 - #STARKE FRAUEN

im Zusammenhang mit der Veröffentlichung Unterstützung durch Senatorin Frau Dr. Leonhard (BASFI).

- #HANGOVER

Motivverbreitung unter anderem mit der Veröffentlichung eines weiteren Großflächenbanners.

- Eigene Erstellung von Videofilmen/Podcasts/Fotostrecken im Rahmen von Themenwochen unter Beteiligung des Polizeipräsidenten mit Veröffentlichung in den Sozialen Medien Facebook, Instagram und der eigenen Internetseite karriere-polizei.hamburg.de
- Beschreiten weiterer neuer, innovativer Werbemaßnahmen mit Layout-Präsentationen (beispielsweise auf Taxidächern, im öffentlichen Personennahverkehr und in der Barclaycard Arena).

Nach wie vor ist die Implementierung weiterer verkürzter Ausbildungsgänge eine Option (siehe auch Antwort zu 6.).

6. Auf welchem Stand befinden sich die Planungen hinsichtlich der Einführung eines verkürzten Vorbereitungsdienstes (siehe Antwort auf Frage 5. in der Drs. 21/10790)?

Die gesetzlichen Grundlagen für verkürzte Vorbereitungsdienste wurden 2017 vom Senat geschaffen. Zum 31. Juli 2019 wurde erstmalig eine Lehrgruppe (26 Nachwuchskräfte, die sich während des 2,5-jährigen Ausbildungsgangs als besonders leistungsstark gezeigt hatten) nach einer auf 24 Monate verkürzten Ausbildung dem Vollzug zur Verfügung gestellt. Zurzeit befindet sich eine zweite Lehrgruppe (25 Nachwuchskräfte) in einer verkürzten Ausbildung und soll am 1. Februar 2020 dem Vollzug zur Verfügung gestellt werden. Nach jetzigem Stand ist geplant, zum 1. Februar 2020 eine weitere Lehrgruppe mit besonders leistungsstarken Nachwuchskräften für eine verkürzte Ausbildung einzurichten, die dann zum 1. August 2020 dem Vollzug zur Verfügung steht.

In der Zeit vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2019 wurde eine Lehrgruppe mit elf Nachwuchskräften mit besonderen Vorkenntnissen (ehemalige Bundeswehrsoldaten) ausgebildet. Die Ausbildung wurde von 30 Monate auf 18 Monate verkürzt. Die Nachwuchskräfte der zweiten Lehrgruppe (ehemalige Bundeswehrsoldaten – zurzeit noch sechs Nachwuchskräfte) werden am 1. Dezember 2019 dem Vollzug zur Verfügung gestellt. Die Durchführung dieser verkürzten Form der Ausbildung wird nach Ausbildung von zwei Lehrgruppen ausgesetzt, da zurzeit keine ausreichende Bewerberlage von ehemaligen Bundeswehrangehörigen vorhanden ist.

7. Wie haben sich die Kosten für Werbemaßnahmen zum Nachwuchsgewinn bei der Hamburger Polizei seit 2015 jährlich entwickelt? Bitte nach einzelnen Werbeträgern aufgliedern (zum Beispiel Social Media, Plakate, Messen et cetera).

Ausgaben für Nachwuchsgewinnung	2015	2016	2017	2018	2019 (Stand: 07.11.2019)
Messen	10 565,68 €	12 073,22 €	15 806,38 €	23 051,69 €	16 529,93 €
Onlinewerbung	20 551,56 €	11 683,42 €	36 374,55 €	44 603,12 €	23 558,67 €
Printwerbung	3 290,73 €	7 993,25 €	23 295,79 €	14 314,18 €	10 777,81 €
Werbung öffentlicher Raum/ ÖPNV*	9 779,17 €	46 352,78 €	56 627,30 €	219 739,08 €	242 448,99 €
Give-aways	-	7 104,90 €	3 748,50 €	6 019,85 €	20 736,72 €
Neue Werbekampagne	-	-	-	52 786,00 €	9 701,64 €

* öffentlicher Personennahverkehr

Zur vorstehenden Tabelle ist anzumerken, dass diese anhand der vorliegenden Unterlagen und Aufzeichnungen der Einstellungsstelle der Polizei erstellt wurde. Insbesondere für die Jahre vor 2018 können die Mittel für die Nachwuchsgewinnung auch höher liegen, da eine dezidierte Überprüfung im elektronischen Buchungssystem nur bedingt möglich ist und eine händische Aktenauswertung in der zur Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.